

Initiativantrag des Kreisvorstands

Der Kreisparteitag möge beschließen:

DIE LINKE. Potsdam spricht sich gegen die Errichtung eines Versöhnungszentrums in der historischen Gestalt der Garnisonkirche aus. Gleichzeitig bekräftigen wir unsere Position, keine öffentlichen Gelder dafür einzusetzen. Darüber hinaus fordern wir, das Konzept eines Versöhnungszentrums hin zu einem Friedenszentrum weiterzuentwickeln. Wir wollen eine breite öffentliche Diskussion mit den Potsdamer/innen über Gestalt und Inhalt dieses Neubaus führen. Dieses begleitend, können wir uns einen Architekturwettbewerb vorstellen, der mehr als eine architektonische Kopie zum Ziel hat. DIE LINKE. Potsdam fordert die Stiftung Garnisonkirche auf, sich diesem Prozess nicht länger zu verschließen.

Begründung:

Die innerparteiliche Diskussionsveranstaltung am 20. November 2013 hat gezeigt, dass dem Wiederaufbau der Garnisonkirche in seiner historischen Gestalt ausdrücklich widersprochen wird. Dieses geht über unsere bisherige Forderung hinaus, keine öffentlichen Mittel für den Wiederaufbau einzusetzen. Wir wollen ein deutliches Zeichen für ein Friedenszentrum setzen. Das setzt die Weiterentwicklung des bisherigen Konzepts eines Versöhnungszentrum voraus.